

Inhalt

Danksagung 9

1. Einleitung 10

1.1 Anlass 10

1.2 Erkenntnisinteresse 11

1.3 Aufbau der Arbeit 12

2. Theoretische Grundlagen 15

2.1 Theoretische Betrachtungen des Bildungssystems 15

2.1.1 Die systemtheoretische Perspektive 16

2.1.2 Die neoinstitutionalistische Perspektive 18

2.1.3 Die Perspektive der Neuen Theorie der Schule 20

2.2 Schule als Institution und Organisation 23

2.3 Veränderungsprozesse im Sozialsystem Schule 27

2.3.1 Schulentwicklung 28

2.3.2 Implementierung von Innovationen 30

2.3.3 Kognitive Dimensionen von institutionellen Veränderungen 33

2.4 Fazit 34

3. Inklusion: Begriffsbestimmung und konzeptionelle Rahmung 36

3.1 Entstehungsgeschichte des Inklusionsbegriffs 36

3.2 Verwendung und Bedeutungsgehalt des Inklusionsbegriffs 39

3.2.1 Typisierung des Bedeutungsgehalts von Inklusion 39

3.2.2 Verwendung des Inklusionsbegriffs 49

3.2.3 Exkurs: Normative Aufladung des Begriffs 54

3.3 Abgrenzung von verwandten Konzepten 57

3.3.1 Definition der Inklusion mithilfe eines Antonyms: Exklusion und
Extinktion 57

3.3.2 Definition der Inklusion über die Abgrenzung von Integration 60

3.4 Zusammenfassung 63

4. Bedingungen und Wirkungen schulischer Inklusion 66

4.1 Bedingungen und Wirkungen auf gesellschaftlicher Ebene 66

4.1.1 Teilhabe und Chancengleichheit 67

4.1.2 Organisationsumwelt und externe Rahmenbedingungen 68

4.2 Bedingungen und Wirkungen auf institutioneller Ebene 70

4.2.1 Sächliche und personelle Ressourcen 70

4.2.2 Historie der Implementierung von Inklusion an Einzelschulen 72

4.2.3 Inklusive Schulkulturen 74

4.2.4	Arbeitsprozess der inklusiven Beschulung	77
4.3	Bedingungen und Wirkungen auf der Ebene der Interaktion	80
4.3.1	Zusammenarbeit und Informationsaustausch der Lehrkräfte	80
4.3.2	Aufgabenprofile der professionellen Akteure	83
4.3.3	Umsetzung des gemeinsamen Unterrichts	87
4.3.4	Elternarbeit in der Inklusion	90
4.4	Bedingungen und Wirkungen auf individueller Ebene	92
4.4.1	Wirkungsstudien zur Inklusion	93
4.4.2	Personelle Ressourcen und Kompetenzen der professionellen Akteure	96
4.4.3	Einstellungen zu Inklusion	99
4.4.4	Verständnis von (guter) Inklusion	101
4.4.5	Umgang mit inklusionspädagogischen Widersprüchen	103
5.	Schulsystem in Baden-Württemberg unter besonderer Berücksichtigung der Gemeinschaftsschule	106
5.1	Historische Entwicklung des dreigliedrigen Schulsystems	106
5.2	Schulformen im allgemeinbildenden Schulsystem in Baden-Württemberg nach 1945	109
5.2.1	Gymnasien in Baden-Württemberg	111
5.2.2	Mittelschule und Realschule in Baden-Württemberg	112
5.2.3	Haupt- und Werkrealschule in Baden-Württemberg	113
5.2.4	Gesamtschulen und integrierte Schulen	114
5.2.5	Sonder- und Förderschulen und sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren in Baden-Württemberg	115
5.2.6	Berufliche Bildung in Baden-Württemberg	116
5.2.7	Fazit	117
5.3	Struktur des baden-württembergischen Schulsystems	118
5.4	Bildungsbezogene Kennzahlen zu Baden-Württemberg	123
5.5	Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg	125
5.5.1	Veränderungen des baden-württembergischen Schulsystems als Katalysator der Einführung der Gemeinschaftsschule	125
5.5.2	Konzeption der Gemeinschaftsschule	126
5.5.3	Kennzahlen zur Gemeinschaftsschule	127
5.5.4	Stellung der Gemeinschaftsschule im Schulsystem Baden-Württembergs	129
5.6	Zusammenfassung	131
6.	Rechtlicher Rahmen für Inklusion	133
6.1	Internationales und nationales Recht in Bezug auf inklusive Bildung	133
6.1.1	Grundrechte in Deutschland	133
6.1.2	Zusammenstellung der Übereinkommen zum Schutz der Rechte von Menschen mit Behinderungen	135
6.1.3	UN-Behindertenrechtskonvention	137
6.1.4	Allgemeine Bemerkung des Ausschusses für die Rechte von Menschen mit Behinderungen	139

6.1.5 Nationaler Aktionsplan	141
6.1.6 Nationale Strategien der Bundesländer	142
6.1.7 Zusammenfassung	145
6.2 Vorgaben für Inklusion in der Sekundarstufe I in Baden-Württemberg	145
6.2.1 Veränderungen des Schulgesetzes	146
6.2.2 Veränderungen Bildungsplan	151
6.2.3 Feststellungsverfahren und Entscheidung über den Bildungsort	154
6.2.4 Gestuftes Modell der Förderung an Schulen	157
6.2.5 Individuelle Lern- und Entwicklungsberatung	159
6.2.6 Finanzierung	160
6.2.7 Zusammenfassung	161
6.3 Fazit	161
 7. Beschulung von Lernenden mit festgestelltem Anrecht auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot	 162
7.1 Historische Entwicklungslinie	162
7.2 Kennzahlen zur sonderpädagogischen Förderung in Baden-Württemberg	 168
7.2.1 Förderquoten in Deutschland	168
7.2.2 Förderquoten in Baden-Württemberg	169
7.2.3 Sonderschulbesuchsquoten in Deutschland und Baden-Württemberg	170
7.2.4 Entwicklung der Schülerzahlen an SBBZ in Baden-Württemberg	171
7.2.5 Schülerinnen und Schüler an SBBZ in Baden-Württemberg	172
7.2.6 Statistische Zusammenhänge mit dem Besuch eines SBBZ	174
7.2.7 Inklusionsquote in Deutschland und Baden-Württemberg	177
7.2.8 Zusammenfassung	182
7.3 Formen inklusiver Beschulung	183
7.4 Fazit	187
 8. Design und Methode	 191
8.1 Anlage der Studie	191
8.1.1 Der Projektkontext von WissGem	191
8.1.2 Forschungsgegenstand	194
8.1.3 Zielsetzung der Studie als qualitative Mehrebenenanalyse	194
8.1.4 Organising Framework	196
8.1.5 Fragestellungen	199
8.1.6 Explorative Vorstudie	201
8.1.7 Adaption der Erhebungsmethoden	203
8.1.8 Arbeits- und Zeitplan	204
8.1.9 Gütekriterien	205
8.2 Interviews	208
8.2.1 Auswahl der Interviewpartnerinnen und Interviewpartner	208
8.2.2 Interviewleitfäden	211
8.2.3 Datenerhebung	218

8.2.4 Datenerfassung	219
8.2.5 Datenauswertung	219
8.3 Beobachtung	225
8.4 Dokumentenanalyse	226
9. Umsetzung der schulischen Inklusion	228
9.1 Schulische Inklusion auf der überinstitutionellen Ebene	228
9.1.1 Veränderte Aufgaben und Ziele durch Inklusion	228
9.1.2 Organisationsumwelt und externe Rahmenbedingungen	236
9.2 Schulische Inklusion auf der institutionellen Ebene	246
9.2.1 Sächliche und personelle Rahmenbedingungen für inklusives Arbeiten	246
9.2.2 Erfahrungen der Implementierung von Inklusion	258
9.2.3 Inklusive Kulturen in den organisationsinternen Wertvorstellungen (Schulkulturen)	268
9.2.4 Bewertung der inklusiven Arbeit	272
9.3 Schulische Inklusion auf der Ebene der Interaktion	277
9.3.1 Qualität der Zusammenarbeit und des Informationsaustausches in Bezug auf gemeinsamen Unterricht	277
9.3.2 Verteilung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten zwischen sonderpädagogischen und Gemeinschaftsschullehrkräften	287
9.3.3 Umsetzung des gemeinsamen Unterrichts	300
9.3.4 Gestaltung der Elternarbeit in inklusiven Settings an Gemeinschaftsschulen	305
9.4 Schulische Inklusion auf der individuellen Ebene	315
9.4.1 Bewertung der Arbeitsergebnisse für die Lernenden	315
9.4.2 Personelle Ressourcen: fachliche, methodische und soziale Kompetenzen	320
9.4.3 Veränderungen der Einstellungen zur Inklusion	330
9.4.4 Verständnis (guter) Inklusion	334
9.4.5 Rekontextualisierungsprozesse schulischer Inklusion	338
10. Zusammenfassung, Limitation, Diskussion und Fazit	342
10.1 Zusammenfassung	342
10.2 Limitation	345
10.3 Diskussion	347
10.4 Forschungsdesiderata	353
10.5 Fazit	354
11. Literatur	356